

Ortsamt Blumenthal

### **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums: Beirat Blumenthal**  
**am: Dienstag, 17.06.2025**  
**Ort: Aula der OS In der Sandwehen**  
**Neuenkirchener Weg 119-121, 28777 Bremen**

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:08 Uhr

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay  
Dettmer, Brigitte  
Jahn, Holger  
Krogemann, Fred  
Milpacher, Christian  
Pfeiff, Marcus  
Pörtner, Marc  
Radtke, Martin  
Schmidt, Rebekka  
Thormeier, Hans-Gerd

Oliver Fröhlich, Sitzungsleitung  
Thomas Backhaus, Protokoll

##### Als Gast / Referent:in

Holger Franz, Immobilien Bremen  
Stefan Feldschnieders, FK Architekten Feldschnieders + Kamproff

##### Es fehlt entschuldigt:

Bergmann, Thomas  
Matschulla, Sarah  
Tunc, Makso

## **Tagesordnung:**

1. (18:30 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (18:35 Uhr) **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**
3. (18:40 Uhr) **Vorstellung Anbau Klassentrakt OS Sandwehen**
4. (19:30 Uhr) **Entsendung eines Mitgliedes in das Dissens-Gremium des Quartiersrats Blumenthal**
5. (19:35 Uhr) **Anträge und Anfragen**
6. (19:40 Uhr) **Bürger:innen Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
  - a) Straßenbenennung Antrag Matuschak
  - b) Freibad Blumenthal
  - c) Ausbildungswohnheim im Kämmerei-Quartier
7. (20:00 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:05 Uhr) **Mitteilungen**
  - a) des Ortsamtleiters
  - b) des Beiratssprechers
9. (20:10) **Verschiedenes**

## **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Eine Aufzeichnung oder ein Streaming der Sitzung ist nur auf Antrag und Genehmigung durch den Beirat erlaubt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden und durch die mehrheitliche Anwesenheit der Beiratsmitglieder ist der Beirat beschlussfähig.

Herr Bienzeisler fragt bzgl. des Tagesordnungspunktes für die Entsendung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr an. Herr Fröhlich führt aus, dass dieser Punkt unter Verschiedenes behandelt wird.

**Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keiner Enthaltung genehmigt.**

## **TOP 2: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren.**

Herr Fröhlich informiert die Anwesenden über die Entscheidungen im Umlaufverfahren und die eingegangenen Antworten auf Anträge und Anfragen.

### **Umlaufentscheidungen**

- Einstimmige Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung am 12.05.2025
- Einrichtung Tempo 30 in der Nicolaus-H-Schilling Straße (Oberschule Blumenthal; mehrheitliche bei 7x Zustimmung und 3x Ablehnung)

Zu den 3 ablehnenden Stimmen merkt Herr Fröhlich an, dass sich dieses nicht generell auf die Einführung von Tempo 30 vor der Oberschule bezieht, sondern vorrangig das Zusatzzeichen mit der umfangreichen zeitlichen Begrenzung keine Zustimmung findet.

### **Eingegangene Antworten auf Anträge/Anfragen**

- Eingang 20.05.2025: Antwort Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft zum Beiratsbeschluss „Förderung der Erdwärme“ vom 18.03.2025

**Der Beirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.**

## **TOP 3: Vorstellung Anbau Klassentrakt OS In den Sandwehen.**

Herr Fröhlich begrüßt Herrn Franz von Immobilien Bremen und Herrn Feldschnieders von FK Architekten Feldschnieders + Kamproff.

Herr Franz bedankt sich für die Einladung und freut sich heute den aktuellen Sachstand vorstellen zu dürfen. Er skizziert kurz die bereits laufenden Arbeiten auf dem Grundstück der OS. Er macht deutlich, dass die bereits vorgestellten Arbeiten für die Erweiterung der Küche haushaltstechnisch gesichert sind, die Planung zur Einrichtung einer PV-Anlage ist auch kurz vor dem Abschluss. Geprüft wird derzeit auch die Anschließung an eine Fernwärmeversorgung.

Bezüglich der Erweiterungsplanung präsentiert er die bisherige Zeitschiene aus der als Anlage beigefügten Präsentation.

Herr Feldschnieders stellt sich kurz vor. Er erläutert, dass im Rahmen des Bauabschnittes vier Bäume gefällt werden müssen, ggf. wird ein weiterer Baum, auf Grund von Bodenarbeiten, die Baumaßnahme nicht überstehen. Er präsentiert den geplanten Anbau, welcher auf dem derzeitigen Basketballplatz angedacht wird. Anhand der Präsentation schildert er die geplante Aufteilung des Anbaus.

Herr Franz schildert den geplanten weiteren zeitlichen Ablauf. Es wird ein Deputationsbeschluss im September 2025 abgewartet, um dann die Vorbereitung der LP 3 voranzutreiben. Im Idealfall wird der Bauantrag im April 2026 gestellt, sodass im Frühjahr 2027 der Bau beginnen könnte und im Sommer 2028 abgeschlossen werden kann.

Herr Wegner als Schulleiter der OS schildert, dass die Planung in guter Zusammenarbeit geklappt hat. Er macht deutlich, dass der Anbau alternativlos ist, da die Schule einen enormen Platzbedarf hat. Er hofft auf eine Unterstützung durch den Beirat.

Herr Pfeiff findet, dass die bisherige Planung gut aussieht. Er bittet nochmal um Schilderung, wie sich das Gebäude an den Bestand angliedert.

Herr Thormeier freut sich über das Projekt. Er hat eine Rückfrage zur angekündigten Platzierung der PV-Anlage.

Herr Franz erklärt, dass die Planung der PV-Anlage an den Beirat zur Kenntnis gegeben wird, sobald dieses abschließend geklärt ist.

Herr Feldschnieders erklärt zum Anschluss des Gebäudes anhand der Präsentation die Sachlage. Es wird ein Art Windfang vor dem bisherigen Eingang platziert, von dem aus beide Gebäude betreten werden können. Ebenfalls ist ein Übergang beim Toilettentrakt eingeplant, sodass die beiden Gebäude miteinander verbunden sein werden.

Herr Jahn bedankt sich für die Vorstellung.

Herr Fröhlich hält es für sinnvoll, wenn der Beirat die Präsentation nicht nur zur Kenntnis nimmt, sondern einen Beschluss dazu fasst und verliest den folgenden Vorschlag:

**„Der Beirat begrüßt den Anbau in der heute vorgestellten Form ausdrücklich und bittet die zuständige Deputation die erforderlichen Beschlüsse für die Planungsmittel und weitere Projektumsetzung zu beschließen. Der Senator für Finanzen wird aufgefordert die erforderlichen finanziellen Mittel zeitnah freizugeben.“**

**Der vorgenannte Beschlussvorschlag wird mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltungen vom Beirat beschlossen.**

#### **TOP 4: Entsendung eines Mitgliedes in das Dissens-Gremium des Quartiersrates Blumenthal**

Herr Fröhlich erklärt, dass im Quartiersrat Blumenthal Entscheidungen in einem Konsensgremium stattfinden. Bisher ist eine Gegenstimme gleichbedeutend mit einer Ablehnung eines Projektes. In einigen Fällen ist es nunmehr vorgekommen, dass gute Projekte unbegründet oder nicht nachvollziehbar begründet von einer Person abgelehnt wurden und nicht umgesetzt werden konnten. Daraus resultierend hat sich der Quartiersrat nun eine Geschäftsordnung gegeben und hierbei ein Dissens-Gremium eingeführt. Das Dissens-Gremium setzt sich nunmehr bei einem Veto zu einer Förderung auseinander und hat die Möglichkeit, dieses aufzuheben, so dass Projekte dann doch stattfinden können.

Teil des Dissens-Gremiums vom Quartiersrat Blumenthal ist Frau Schulz als Quartiersmanagerin, ein gewählter Bürger und ein gewählter Vertreter einer Institution. Laut Geschäftsordnung ist ebenfalls ein Beiratsmitglied sowie ein Vertreter zu benennen.

Aus dem Sprecherausschuss ist der Vorschlag entstanden, dass Herr Thormeier als kommender Beiratssprecher und Herr Pörtner als Beiratsmitglied mit der meisten Anwesenheit beim Quartiersrat als Stellvertreter benannt werden.

**Der Vorschlag des Sprecherausschusses wird mit 8 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen.**

#### **TOP 5: Anträge und Anfragen**

Keine

#### **TOP 6: Bürger:innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

##### **a) Straßenbenennung Matuschak**

Herr Fröhlich schildert, dass der Antrag bereits im Beirat behandelt wurde. Dabei hatte der Beirat sich dafür ausgesprochen, dass kein kleinerer Weg benannt wird. Der Antragssteller hat nun klargestellt, dass der vorgeschlagene Weg völlig ausreichend ist.

Frau Dettmer schildert, dass die SPD dem Wunsch des Bürgers folgen kann.

Herr Jahn erklärt, dass eine Straßenbenennung gerechtfertigt ist und der Weg auch gut zur Lebenssituation des Herrn Matuschak passt.

**Dem vorliegenden Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zugestimmt.**

## b) Freibad Blumenthal

Der Antragssteller ist anwesend. Herr Fröhlich erläutert den Antrag und schildert den Vorlauf im Beirat. Er merkt an, dass am kommenden Dienstag die entsprechende Deputation tagt und das Bäderkonzept auf der Tagesordnung steht. Daher macht es aus seiner Sicht Sinn, dass der Bürgerantrag mit weiteren Ausführungen des Beirates nach einer Diskussion sicherlich zu einem Beschluss führen sollte, der sodann als dringlich anzusehen wäre.

Herr Pfeiff informiert über einen Behördenaustausch zum Freibad. In einem Gutachten wurde das Vegesacker Bad überprüft. Dabei wurde erwähnt, dass durch einen Neubau des Bades in Vegesack in Form eines Kombibades, das Blumenthaler Freibad obsolet sein würde bzw. unwirtschaftlicher wird.

Er macht deutlich, dass das Freibad Blumenthal eine wichtige Rolle beim Erlernen des Schwimmens spielt. Er weiß um die schwierige finanzielle Situation der Stadt und der Bremer Bäder. Herr Pfeiff erklärt, dass man dem Antrag gerne zustimmen kann, der Beirat sich aber bereits im Vorfeld damit auseinandergesetzt hat und noch Ergänzungen für einen Beschluss hat. Diese lauten wie folgt:

„Der Beirat Blumenthal fordert ein klares Bekenntnis zum Standort Freibad Blumenthal. Im kinderreichsten Stadtteil Bremens muss regelmäßiges Schwimmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene möglich sein. Wir wollen ein Ausweichen auf die einzige Alternative "Schwimmen in der Weser" verhindert sehen. Die Folgen wären fatal.

Um den Standort zu sichern, kann es allerdings kein weiter so geben. Es bedarf dringend schlüssiger Konzepte zur Attraktivitätssteigerung. Das subjektive Sicherheitsgefühl der Badegäste muss durch tragfähige Konzepte verbessert werden und die Betriebszeiten sollten flexibilisiert werden. Das Freibad Blumenthal muss im Stadtteil unter Einbeziehung der Vereine und Schulen gestärkt werden. Durch zielgerichtete Events soll das Freibad bekannter werden und ein positives Image kann sich ausbilden.

Bremen braucht ein Freibad in Blumenthal und das Blumenthaler Freibad braucht die Identifikation der Blumenthaler um zu überleben.

Zeitnah muss es nun weitere Gespräche geben, um geeignete Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen. Der Beirat Blumenthal steht jederzeit für konstruktive Gespräche mit allen involvierten Akteuren bereit.“

Herr Thormeier hält den Vorschlag für sinnvoll.

Herr Fröhlich schildert kurz den weiteren Werdegang, sofern dieser Beschlussvorschlag des Beirates mit der Grundlage des Bürgerantrages nunmehr Zustimmung finden würde.

**Dem Vorschlag wird einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zugestimmt.**

### **c) Ausbildungswohnheim im Kämmerei-Quartiers**

Der Antragssteller ist anwesend. Herr Fröhlich schildert die bisherigen Gespräche, Ideen und Planungen, welche bereits seit langer Zeit stattfinden, um das Azubi-Wohnen im Zentrum zu verwirklichen. Hierbei finden auch die Optionen des gemischten Wohnens „Jung und Alt“ und auch das seniorengerechte Wohnen Berücksichtigung. Er schildert, dass sich sowohl der Beirat als auch die senatorischen Behörden bereits Gedanken zu Möglichkeiten im Stadtteil machen und Gespräche mit Privateigentümern vorhandener Gebäude führen, Ideen zu den erworbenen Objekten in der George-Albrecht-Straße bestehen, aber auch Gespräche mit Investoren für Neubauten auf freien Grundstücken geführt werden.

Der Antragssteller hat die Hoffnung, dass durch die Bundesmittel eine Förderung möglich ist und der bremische Haushalt nicht belastet wird.

Herr Fröhlich macht deutlich, dass man daran bereits länger arbeitet. Er hat die Hoffnung, dass zeitnah auch Möglichkeiten bestehen, dieses transparenter für die Bürger:innen zu machen.

**Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Der Beirat begrüßt das Engagement, aber erklärt, dass die Umsetzung bereits angestoßen ist.**

d) Parken in der Turnerstr.

Frau Georg aus der Turnerstraße trägt vor, dass an der Turnerstraße im Zuge der Schaffung der neuen Schule im Dillener Quartier zwei Parkplätze an der Straße entfernt worden. Dadurch ist der Parkdruck deutlich gestiegen. Sie schildert einen Lösungsvorschlag.

Herr Fröhlich regt an, dass das Ortsamt mit der Antragsstellerin den Antrag formulieren und dieser mit Bildern für die nächste Beiratssitzung dargestellt wird. Er sagt zu, dass man sich mit der Bürgerin austauscht.

**Der Beirat begrüßt das Vorgehen.**

**Zum Freibad Blumenthal führt Herr Sadid aus, dass er sich eine klare Positionierung von Herrn Fröhlich wünscht, da die Berichterstattung nach seiner Lesart zum Ausdruck bringt, dass er mit der Schließung einverstanden wäre. Herr Fröhlich widerspricht diesem und merkt an, dass das dort gar nicht. Bezugnehmend auf die textlichen Formulierungen der Berichterstattung schildert er ausführlich seine Position zum Freibad Blumenthal, die Deckungsgleich zum vorherigen Beschluss des Beirates ist.**

### **TOP 7: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Herr Pfeiff macht deutlich, dass der Verkehr in Reikum derzeit sehr schwierig ist, da die Reikumer Str. in einem Abschnitt vollgesperrt ist.

Er macht auf die Verkehrssituation auf der Kreinsloger / Ermlandstraße aufmerksam. Er hält es weiterhin für notwendig eine Ampellösung zu schaffen.

Herr Jahn wurde auf den Zustand des Oltman-Duits-Weg angesprochen. Dieser ist zugewachsen. Er regt an, dass dieser freigeschnitten wird.

Bezüglich der Schaffung einer Lichtsignalanlage sagt Herr Fröhlich zu, dass er mit dem Amt für Straßen und Verkehr in Kontakt treten wird, damit diese eine Planung und Kostenermittlung durchführt. Einerseits wird die Lichtsignalanlage aus seiner Sicht zukünftig sowieso erforderlich sein, da in dem Bereich eine neue Schulsporthalle entstehen wird. Andererseits wäre eine generelle Umsetzung ebenfalls sinnvoll und könnte forciert werden, wenn der Beirat Blumenthal sich an der Finanzierung mit dem Stadtteilbudget Verkehr beteiligt. Für die Finanzierungsbeteiligung wäre die Planung und Kostenermittlung die entsprechende Grundlage. Dieses findet Zustimmung aller Beiratsmitglieder.

Die Sperrung an der Rekumer Str. dient zur Fahrbahnsanierung. Er hofft auf eine Freigabe in der nächsten Woche. Herr Richter, Revierleiter der Polizei Blumenthal, ergänzt, dass die Umleitung für diese Woche ausgewiesen ist. Auf Grund der Bausituation hofft man auf einen früheren Abschluss.

Zur Situation an der Kreinsloger führt Herr Richter aus, dass diese letztes Jahr vor Ort mit dem ASV geprüft wurde. Aus polizeilicher Sicht bestand aufgrund der Unfallzahlen kein akuter Handlungsbedarf. Das Prüfergebnis des Amtes für Straßen und Verkehr wird er noch einmal einholen. Gleiches gilt auch für eine aktuelle Unfallstatistik.

## **TOP 8: Mitteilungen**

### **a) des Ortsamtleiters**

Herr Fröhlich teilt mit:

- nächste Beiratssitzung am Dienstag, 19.08.2025, OS Lehmhorster Str.
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am Montag, 23.06.2025 in der Grundschule Blomendal
- Regionalausschuss Bremen-Nord am 30.06.2025, 18:30 Uhr im Stadthaus Vegesack mit den Themen A270 sowie die Vorstellung der Kriminalstatistik.

### **b) des Beiratssprechers**

Herr Pfeiff teilt mit, dass am 28.06.2025 der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr in Farge stattfindet.

Er erinnert an die Wahlachlese und die Verständigung darauf, dass man aktiv mit dem Format Beirat-to-go auf die Bürger:innen zugehen möchte. Das ist beim Stadtteilstfest an der Lüssumer Heide erfolgt. Er regt an, dass man sich am 10.07.2025 beim Edeka Mecke auf dem Parkplatz trifft.

Er erklärt, dass seine Amtszeit als Beiratssprecher am 30.06.2025 endet. Er bedankt sich für das Vertrauen und hätte die Arbeit gerne fortgesetzt und wünscht Herrn

Thormeier viel Erfolg und wird als stellvertretender Beiratssprecher weiterhin aktiv sein.

**TOP: 9 Verschiedenes**

Herr Thormeier bedankt sich bei Herrn Pfeiff für die Arbeit als Beiratssprecher. Herr Fröhlich schließt sich dem Dank an Herrn Pfeiff für die geleistete Arbeit an.

Herr Bienzeisler erklärt, dass Pascal Schmidt sein Mandat als Ausschussmitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr niedergelegt hat. Er teilt mit, dass Hans-Joachim Natterer als Nachfolger entsendet wird.

Herr Fröhlich informiert darüber, dass am kommenden Donnerstag, den 26.06.2025, der Bürgermeister Dr. Bovenschulte zu einer Bürgersprechstunde nach Blumenthal, Ortsteil Lüssum, kommt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Herr Fröhlich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:08 Uhr.

gez. Fröhlich

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Pfeiff

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecher

gez. Backhaus

\_\_\_\_\_  
Protokoll